

benutzen sich, eine Einheitsfront mit den Eisenbahnern herzustellen, die auch nicht abgeneigt zu sein scheinen, für sie in den Kampfzwecken einzutreten. Sollte dieser Streik ausbrechen, so würden etwa 5 Millionen Arbeiter daran beteiligt sein.

Aus Stadt und Bezirk.

Nagold, 18. Februar 1927.

Sonntagsgedanken.

Große Gedanken und ein reines Herz, das ist es, was wir uns von Gott erbitten sollten.

Hebetragen wurde eine Bauamtsvermeisterei der Gruppe VIII bei dem Bezirksbauamt Calw dem Bauamtsvermeister Rühlert beauftragt.

Württ. Volksbühne. Auf den heute abend 8 Uhr in der Seminarhalle stattfindenden Wilhelm Busch-Abend der Württ. Volksbühne sei nochmals hingewiesen. Wie aus dem Programm ersichtlich, wird u. a. die „Fremde Heirat“, eines der beliebtesten Meisterwerke Busch's, in Wort und Bild zur Darstellung gelangen. Wer Busch kennt, wird kommen, wer ihn nicht kennt, soll erst recht kommen. Karten sind noch an der Abendkasse zu haben.

Vortrag Scheel. Wie wir hören, wird im Laufe der nächsten Tage der Abgeordnete Scheel-Tübingen hier in öffentlicher Versammlung sprechen. Da Scheel einer der ehrlichsten und sachkundigsten Abgeordneten des Landtags ist, der bei allen Gelegenheiten der letzten Jahre weitestgehend mitgetragen hat, so dürften seine Ausführungen allgemeinem Interesse der Angehörigen aller Parteien unserer Stadt und Umgebung begegnen und dürfte von der Gelegenheit, den tüchtigen Redner hier zu hören, reichlich Gebrauch gemacht werden. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Vom Turnverein. Wie wir hören, findet am Sonntag den 26. Febr. abends 7/8 Uhr in der städt. Turnhalle die Entfaltung der Spendenliste für die Gefallenen des Weltkriegs statt. Aus diesem Anlaß wird das bekannte 4 stige Schauspiel „Andreas Hofer, der Sandwirt u. Paffler“ zur Aufführung kommen.

Hilfe für die Wolga-Deutschen. Die fortgesetzten, aus zuverlässigen Quellen kommenden Nachrichten aus Rußland lassen keinen Zweifel darüber, daß die Not in den dortigen Hungergebieten grenzenlos ist. Mit der einheimischen Bevölkerung geht der eingewanderte deutsche Kolonist zu Grunde, ganze Dörfer sterben aus und elende Hilfe tut not, kommt in vielen Fällen leider schon zu spät. Nachdem bekanntlich am letzten Sonntag in Albstadt durch die Nagolder Seminaristen ein Wohltätigkeitskonzert zu Gunsten der hungernden Wolga-Deutschen veranstaltet wurde, das reichem Erfolg brachte, soll nun diesen Sonntag in Wildberg und Haterbach eine ähnliche Veranstaltung mit anschließender Hausammlung unterommen werden, der wir vollen Erfolg wünschen. Es ist sehr zu hoffen, daß die jugendlichen Sammler, die sich in leidvoller Weise zur Verfügung gestellt haben, nicht umsonst an die Tüten kopfen.

Was der Lohnbewegung. In der Seimetollindustrie für Porzellan und Zinnwaren wurden die Löhne auf 20 Proz. ab 1. Februar und auf weitere 8 Proz. ab 1. März festgesetzt.

Von der Landwirtschaftskammer. In einer Vorstandssitzung der Landwirtschaftskammer wurden als Mitglieder für das Finanzgericht in Württemberg gewählt: Khorono-Kaltenberg, Dingler-Calm, Hermann-Freudenthal, Hermann-Rothmann, u. Schaeferberg-Rußien, Leiber-Schäferhof, Boet-Wohlen und Reiner-Neubaus.

Ursprungszeugnisse für Handelsvieh. Durch eine Verfügung des Ministeriums des Innern wird im Hinblick auf die zahlreichen Beschwerden der Kauf- u. Auktionen durch Handelsvieh für die im Besitze von Händlern befindlichen Wiederkäufer und Schmelze in jedem Fall die Vortragung eines Ursprungszeugnisses vorgeschrieben.

Württemberg.

Eingemeindung. Freudenstadt, 16. Febr. Da das Ministerium des Innern in einem Ertrag den Gemeinden Freudenstadt und Bielebrunn die Befreiung der unzulässigen Zustände, wie sie sich aus der Lage des Ortes Friedrichstal auf der Markung Bielebrunn und den tatsächlichen Bestimmungen der Bewohner dieses Ortes zu Freudenstadt ergeben haben, dringend nahe gelegt hat, werden demnach die beiden Gemeinden sich zu einer Vollversammlung einfinden, um über die Lösung der Eingemeindungsfrage endgültige Beschlüsse zu fassen.

Vom Heimwehrwerk. Wlaten, 17. Febr. Gestern nachmittag wurde der Bauernstollen durchschlagen. Schneegans-Gülden, 17. Febr. Jagdpächter Bühler hat letzte Tage an der Kammer eine modische Schützengasse geschlossen.

Genossenschaftsmühle. Tübingen. Am letzten Sonntag fand eine Vollversammlung zum Zweck der Erbauung einer Genossenschaftsmühle im Weidhorn statt, die sehr dank besucht war. Nach heftiger Debatte wurde einstimmig die Erbauung einer Genossenschaftsmühle beschlossen und es traten sofort 100 Mitglieder von hier und 16 aus Göttingen der Genossenschaft bei.

Die Tätigkeit der Staatsrentämter. Stuttgart, 17. Febr. Die Geschäftsanfragen der neu geschaffenen Staatsrentämter sind: 1) Die Verwaltung des staatlichen Grundbesitzes an Gebäuden, einschließlich Hausgärten und der zusammen mit Gewerbetreibenden verpachteten Güter, ferner an Domänen und Bauflächen, 2) die Renten- und Rückstellungen für die Bau- und Fortbewegung, 3) die Verwaltung der Verträge. Der Wirkungskreis der Staatsrentämter umfaßt überhaupt — abgesehen von den Landesrentgeschäften, deren Beforgung bei den Finanzämtern bleibt — alle Landesgeschäfte, die bisher die Finanzämter erledigten. Es gehören hierher besonders die Erhebung landlicher Miet- und Pachtzinsen, Konzeptionsarbeiten, Gebühren usw. für Nutzung staatlicher Gebäude und Grundstücke, ferner die Einnahmen aus dem Staatswaldbesitz, die Verleitung sämtlicher Angelegenheiten für die staatliche Bau- und Fortbewegung, sowie für die Verwaltung des sonstigen staatlichen Grundbesitzes. Im einzelnen wird sodann die Aufteilung der Finanzämter, Bauämter und Fortbewegung sowie der Domänen an die einzelnen Staatsrentämter geregelt.

Stuttgarter 50 4. Scherze. Stuttgart, 17. Febr. Von den Stuttgarter 50 4. Scherzen ist nun die Reihe D erschienen. Die Vorderseite entspricht den früheren Ausgaben. Stempel-, Reihen- und Nummernangaben sind violett gehalten. Die Rückseite zeigt die Cambrater Wilhelmstraße mit Blick gegen die Stadtkirche.

Gebäudebrandschaden. Stuttgart, 17. Febr. Für das Jahr 1926 wurde die Umlage des Gebäudebrandschadens mit 80 g für je 100 M des Umlagekapitals festgesetzt.

Ankauf der schwedischen Liebergruppe. Stuttgart, 17. Febr. Am Donnerstag nachmittag kehren die schwedischen Eingeborenen ihrer Amerikareise wohlbehalten zurück. Die Liebergruppe hatte in Amerika rund 60 Konzerte veranstaltet. Neben Berufen und anderen Erfolgen brachten sie auch schöne finanzielle Beiträge für notleidende Kinder und Bedürftige mit nach Hause.

Von der Unterstadt. Tübingen, 16. Febr. Professor Dr. Sartorius hat den Ruf an die Unterstadt Bonn abgelehnt.

Baupläne. Tübingen, 17. Febr. Für die Erweiterung der städt. Turn- und Festhalle hat das Stadtbauamt einen Kostenvoranschlag ausgearbeitet in Höhe von 950 000 Mark. Bei den ständig steigenden Baupreisen ist es fraglich, ob das Erweiterungsprojekt heuer noch zur Ausführung kommen kann.

Eine zeitgemäße Figur. Tübingen, 17. Febr. Ein rechter Hochkapler wurde hier in der Person des erst. Schenkers Johann Maringer, 28 Jahre alt, aus Böbel (angeblich früher Offizier) festgenommen. Er lebte seit einem Vierteljahr in einem Weinener Hotel auf sehr großem Fuße. Nach hierher machte er öfters Abfahrten, wo dann der Sekt in Strömen floß. Maringer verübte Betrügereien in Höhe von mehreren 100 000 Mark und ist mittellos.

Kantversammlung. Tübingen a. G., 16. Febr. In der Kantversammlung wurde die Belohnung der Kantförderer für den Zeitraum vom 1. 1. bis 31. 12. 1926 beschlossen. Der Kantförderer für den Zeitraum vom 1. 1. bis 31. 12. 1926 wurden 110 000 M. verteilt. Der Etat der Kantförderer für den Zeitraum vom 1. 1. bis 31. 12. 1926 betrug 1 420 000 M. Einnahmen und 1 342 000 M. Ausgaben mit einem Fehlbetrag von 78 000 M. ab, der durch Umlage gedeckt werden muß.

Tenores Holz. Tübingen a. G., 17. Febr. Die Eisenholzverflechtung im benachbarten Esslingen brachte Preise, wie man sie noch nicht erlebt hat. Mittlere Stämme kosteten bis 6000 M., kleine bis 8000 M. je der Kubikmeter.

Um die Arbeitszeit. Tübingen, 17. Febr. In der württ. Metallarbeiterkonferenz wurde die Abstimmung für die Einführung der 48 stündigen Arbeitszeit und Aufhebung der bisherigen 46 stündigen Arbeitszeit folgendes Ergebnis. Von 1084 Wahlberechtigten stimmten 197 für die 46 stündige, 121 für die 48 stündige Arbeitszeit, 26 blieben Stimmhaltend.

Rententilgung. Tübingen a. G., 17. Febr. In den letzten Tagen wurde auch hier die neue Rentenverteilungsmethode mit großem Erfolg angewandt. Bereits nach Stunden wurden hunderte von Renten tot aufgefunden.

Ent abgekauft. Ulm, 16. Febr. In der Oßelstraße fiel ein 6 Jahre alter Knabe aus einem Fenster des 4. Stockes auf die Straße. Er lag über starke Kopfverletzungen und hat ein blaues Mal auf der Brustseite, scheint aber im übrigen keine Verletzungen davongetragen zu haben.

Kantversammlung. Esslingen 17. Febr. Auf der Kantversammlung wurde die Errichtung eines eigenen Jugendamtes für den Bezirk beschlossen. Dadurch wurde die Errichtung eines gemeinsamen Jugendamtes der Bezirke Tübingen, Reutlingen und Esslingen hinfällig. Der Vorschlag der Kantversammlung ergibt einen Umsatz von 714 000 Mark, der durch Umlage gedeckt wird.

Angelschiff. Esslingen, 17. Febr. Beim Holzfahren fiel der 19 jährige Sohn des Bauern Johann Eiberger von Kothof Ormelde ins Wasser. Er unglücklich ertrank, nachdem er einen Schußverwundung erlitten, an dem er nach Verant einer halben Stunde gestorben ist.

Die ehemalige Württembergische Wasserleitung. Tübingen, 17. Febr. Der Sohn des hiesigen Stadtmagisters in Buenos Aires hat der Stadtverwaltung 30 000 Mark überreichen zur Errichtung einer Wasserleitung. Inzwischen haben nunmehr 70 000 Mark zur Uebernahme der ehemaligen Württembergischen Wasserleitung zur Verfügung. Der Ausbau soll im Frühjahr begonnen werden mit einem Aufschub in Angriff genommen werden.

Räuberüberfall. Ravensburg, 17. Febr. Vor dem hiesigen Wagergericht hatten sich 16 Angeklagte wegen Schleichhandels mit Röhren zu verantworten. Sie haben ca. 60 Jir. Röhren und Butte aus Württemberg nach Baden verschleppt, um dort höhere Preise zu erzielen. Der Hauptangeklagte war der Maurer Josef Rapp von Effingen. Die Angeklagten Rapp erhielt 3 Monate Gefängnis, 3000 M. Geldstrafe. Die übrigen Angeklagten erhielten verschiedene Geld- und Gefängnisstrafen.

Vermischtes.

Das Zahlenverhältnis der Weltreligionen. Nach einer Statistik der „Zeitschrift für Missionswissenschaft“ zählt man unter etwas mehr als 1700 Mill. Menschen 683 Mill. Christen, und zwar 305 Mill. Katholiken, 220 Mill. Evangelische, 158 Mill. orientalische Christen (einschl. der Russen). Unter den Anhängern nichtchristlicher Religionen schätz man die Mohammedaner auf 230, die Buddhisten auf 500, Hinduisten auf 200 Millionen auf 100 Millionen. Die Zahl der Christen befindet sich somit in der Mitte zwischen einem Drittel und der Hälfte der Menschheit.

Turnen, Spiel und Sport.

Fußball. F. C. Nagold I — Sp. Horb I. Das vor 2 Wochen in Horb angesehene Propagandaspiel konnte leider infolge Ueberschwemmung des dortigen Platzes nicht stattfinden. Am kommenden Sonntag wird nun das Spiel in Horb ausgetragen werden und läßt die Mannschaft 1.30 Uhr mittags von hier weg. Begrüßt wird es, wenn Gönner und Freunde unseres Vereins die Mannschaft, wie in früheren Zeiten, begleiten würden. Jeder ist herzlich willkommen!

F. C. Nagold II — F. C. Effringen 1:5:0. Nagold, 12. Febr. Das Spiel beginnt mit dem Anstoß Nagold und zeigt sich gleich eine Überlegenheit der hiesigen Elf. Immer mehr wird Effringen in die eigene Spielhälfte zurückgedrängt. Der Torwart der Gäste hält verschiedene Schüsse gut. Auf schöne Vorläufe des linken Verteidigers kann der Mittelfürer Nagold's unbehaltend einsehen. Effringen sucht bis zur Halbzeit dieses Resultat zu halten und sieht alles zurück. Die wenigen Vorstöße, die es noch macht, werden meist schon von der gut arbeitenden Nagold'ser Linienreihe aufgehalten. Kurz vor Halbzeit erzielt Nagold's Rechtsausen das 2. Tor. — Die Blauen haben nun die gute Hälfte für sich, können aber nichts Zählbares erringen, da sich alles vor Effringens Tor zusammenzieht. Endlich aus einem Eckball kann der Mittelstürmer das 3. Tor erzielen, bald darauf ist der Halbrechte der Glückliche, die Torzahl auf 4 zu erhöhen. Nagold wird gleichgültig, gute Gelegenheiten werden durch Absicht verpasst. Nur die Linienreihe arbeitet unermüdet weiter und sieht sich bald durch ein Tor des linken Außers belohnt. Noch einige Vorstöße von Effringen und das Spiel endet mit 5:0 für die hiesigen. — Nagold war im allgemeinen gut, der Innenturm im Schießen schwach. Der Ersatztorwart bekam nur 1 unglücklichen Ball zu halten. Effringen leistete, was es konnte und leistete manchmal in der Abwehr gute Arbeit. Es hatte einen so starken Gegner gewählt und hat das verhältnismäßig bessere Ergebnis seinem guten Torwart zu verdanken. Das Spiel verlief ruhig und machte Effringen als Anfängerverein alle Ehre. As.

Geschäftliche Mitteilungen.

Das Gasthaus z. „Rösle“ in Göttingen OA. Horb (Besitzer Herr Karl Spreng) ging durch Kauf in den Besitz des Herrn Georg Schüssler, Würzburg, über — Herr L. Ernst, Ludwigsburg verkaufte sein in der Schlachthausstrasse Nr. 29 gelegenes Woll- und Weisswarengeschäft an Frau R. Herterich, Weingarten. — Die Abschlüsse er-

folgten durch das Immobilien- und Hypothekengeschäft Christian Herter, Ebhausen. 598

Legte Drahtnachrichten.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 17. Febr. Nach Erledigung einer Reihe kleinerer Anträge bezieht heute der Reichstag die Vorlage über die Erhebung einer Abgabe zur Förderung des Wohnungsbaus, bei der es sich hauptsächlich um die Erhöhung der bisher bestehenden Mietsteuer von 10 Proz. (Staats- und Gemeindesteuer je 5 Proz.) auf 50 Proz. (je 25 Proz.) handelt. — Die Deutschnationalen beantragen die Ablehnung des Entwurfs. Der Redner empfiehlt, von der Schematisierung des Nachbuntentags abzusehen, denn das Vorgehen, das im Winter große Pausen und Verluste hätte, könne im Sommer gut mehr arbeiten. — Abgeordn. Süderhagen (Soz.) verlangt eine Kontrolle über die aus diesem Gesetz fließenden Gelder, damit sie rationell und produktiv verwendet werden. Abg. Rühl (NSD.) lehnte den Entwurf als unförmig ab. Abg. Erdmann (Komm.) u. Teubert (Komm. Arb. Bem.) gleichfalls. Abg. Jand (F. V. B.) machte die Selbsteinnahme seiner Partei von der Höhe des freizulassenden Einkommens abhängig. — Darauf wurde die Weiterberatung auf morgen Mittag vertagt.

Spionenschießsal.

Budapest, 17. Febr. Der Budapest'sche Honved Gerichtshof hat den Schuhmacher György Frey, der vom Verhaftungsschicksal kommischer Spionage nach Ungarn entlassen worden war, um militärische Geheimnisse auszuküpfen, zum Tode durch den Strang verurteilt.

Das „Vaterland“ wieder intakt.

New York, 17. Febr. Der Personendampfer „Vestalen“, der frühere deutsche Reisendampfer „Vaterland“ wird demnächst wieder in Stand gesetzt werden und in See gehen. Die Kosten der Wiederherstellung werden sich auf 8200 000 Dollar belaufen.

Eisenbahndiebe.

Berlin, 18. Febr. Wie das „Viel Tagel.“ aus Landsberg a. W. meldet, wurde in der vorigen Nacht der Gepäckwagen des Personenzuges Berlin-Landsberg zwischen den Stationen Tempel und Wannick von mehreren Personen bedient. Drei Arbeiter aus Wannick wurden bereits als Täter ermittelt.

Eine der ältesten englischen Maler-Firmen bankrott.

London, 17. Febr. Die Londoner Maler-Firma Allee hat bankrott gemacht. Die Passiven der Gesellschaft belaufen sich auf 2 Millionen Pfund Sterling, also 100 Millionen Francs. Die Firma ist eine der ältesten Maler-Firmen Londons und reicht auf 150 Jahre zurück. Im Jahre 14 hat sie den Feldzug Wellingtons gegen Napoleon mit einer Kasse von 24 Pfund Sterling finanziert.

Ein Riesenbrand.

Duisburg, 17. Febr. Gestern vormittag wurden die Maschinenfabrik und die Maschinenbau-Unternehmen der Duisburger Röhrenwerke eingestürzt. Entstehungsurache des Brandes ist noch nicht bekannt. Schaden beläuft sich auf mehrere Millionen Mark. Er soll zum Teil durch Versicherung gedeckt sein.

Bergarbeiterstreik.

Frieden, 17. Febr. Die Bergarbeiter beschließen angesichts der Ablehnung ihrer Forderungen durch die Rangkesselsche Syndikats A. G. (ehemalige Kupferhändler bauende Gesellschaft) am Samstag in den Streik zu treten.

Deutsch-russische Verhandlungen.

Berlin, 17. Febr. Der Deutschen Ägion Zeitung zufolge meldet der Vertreter der Associated Press: Während der letzten Tage fanden Verhandlungen zwischen Vertretern der deutschen Regierung und den 30 Vertretern der Sowjetregierung, Krasin, Kadel und Stomasjoff, statt. Gemäß Abmachung zwischen den Regierungen der beiden Länder haben die Vertreter der deutschen Industrie teilgenommen. Die Verhandlungen gehen nicht einem gemeinsamen Vorgehen während der Konferenz von Genoa, sondern der künftigen Erschließung Russlands.

Der Sohn des württ. Staatspräsidenten verunglückt.

Stuttgart, 18. Febr. Der Sohn des württ. Staatspräsidenten Dr. Walter Heber, der am chemischen Institut der Universität Würzburg als Assistent tätig ist, ist von einem schweren Unfall betroffen worden. Während eines solchen ausgeführten Experimentes hatte er bemerkt, daß eine Flasche am Explodieren war. Um die Umkleenden vor der Explosionsgefahr zu bewahren, griff er nach der Flasche, um sie zum Fenster hinauszuworfen. Im gleichen Augenblick erfolgte die Explosion und Dr. Heber wurde so schwer an der Hand verletzt, daß dieselbe in der Klinik amputiert werden mußte. Die Eltern sind sofort nach Würzburg gereist.

Legte Kurzmeldungen.

Dem V. O. zufolge soll sich der ehemalige Volkskommissar für Auswärtiges der ungarischen Republik, Bela Kun, sowie das frühere Mitglied des sowjetrussischen Exekutivkomitees, Rykow, in Berlin aufhalten.

Reuter meldet, daß der Oesterreich gewährte Kredit von 2 Millionen Pfund Sterling in einigen Tagen der österreichischen Regierung überwiesen werden.

In Erwiderung auf eine Anfrage im engl. Unterhaus erklärte Baldwin, Deutschland sei durch den Berliner Vertrag verpflichtet, während 5 Jahren für Rechnung der alliierten und assoziierten Handelschiffe im Gesamttaum von 200 000 Tonnen jährlich zu bauen. Großbritannien habe seinerseits formell auf jeden Anteil aus dieser Tonnage verzichtet.

Dem Berliner Lokal-Anzeiger zufolge wird von offizieller französischer Seite erklärt, daß alle Verhandlungen über Verhandlungen der französischen Regierung mit Rußland faßch seien. Man nimmt in informierten Kreisen an, daß die Russen diese Meinungen überbreiten, um auf England einen Druck auszuüben.

Natürliches Wetter am Sonntag und Montag. H. H. H.

Versägnung
Unter 10 des Stoc
dung mit W
1871 wird
des Fastnac
insbesondere
an diesen O
Stuttan
Die G
nächsten P
tags 1 Uhr
250
130
300
im öffentlic
vom Katha
Den 15
B
Für d
Dedensab
nachstehen
Grab
hauer
Schrei
und J
Blau
Kfzbedin
zur Einsicht
23.
eingereicht
Calw,
545
Zu haben
Nagold
Apotheker Sch
Gebr. Benz, Dr
in Wildber
bei G. Eber
Eine gute
unter 3 die
Julius
Schöne W
billig
Ein vert
Jug tauglich
Pfer
(10 jährig), fe
dem Verkau
Friedrich
E
Verkauf
eifernen
sowie 1 ne
S. R
E
gegen Kar

chten.

er Reihe kleiner
Portlage über die
Wohnungsbau,
ung der bisher
- und Gemeinbe-
-ro.) handelt. —
nung des Ent-
emittierung des
weibe, das im
tome im Som-
berichsidi (Sog.)
m Weis flehen-
oduktio verwe-
en Entwurf als
Leubr (Raum,
machte die Stiel-
s freizulassenden
Belichterung

and Gerichtshof
vom Verhänger
Magari entlaubt
ausgspähen, zum

akt.
mplex „Volaten“,
and“ wird drin-
) in See geben.
ch auf 8200 000

ehl.“ aus Sand-
Nacht der Gp-
ra zwischen den
en Personen be-
bereits als Täter

men banherott.
oller-Puma Allee
Gesellschaft be-
s 100 Millionen
n Ratler-Firmen
Im Jahre 14
poleon mit einer

ttag wurden die
Dangschädes. der
urliche des Br-
t sich auf mehrere
urch Versicherung

beschlossen ange-
die Mansfeld-
er bauende Ge-
ten.

gen.
igen Zeitung zu-
sch: Während der
en Vertreten der
a der Somjetregle-
rat. Gemäß Ab-
haben daran auch
ommen. Die Ver-
n Vorgehen wöh-
er künftigen Er-

n verunglückt.

akt. Staatsprüf-
chen Institut der
ist von einem
eines fällig aus-
dass eine Fische
vor der Golo-
Fische um sie
Angenblick erfolgte
wer an der Hand
abgenommen we-
Bürgung gestellt.

n.
ige Volkskommis-
publik. Veia Kun,
den Exelatiofom-

ächte Kredit von
er Österreichischen
engl. Unterhaus
Verfallter Vertrag
a der allierten
im von 200 000
habe innerseits
e vergichtet.

ird von offizeller
ungen über Ver-
t Russland fällig
sen an, daß die
f England einen

nd Montag.

Ämtliche Bekanntmachung.

**Verfügung des Ministeriums des Innern, betreffend
Fastnachtstanzarbeiten.**

Unter Bezugnahme auf § 360 Ziff. 11 und § 366 Ziff. 10 des Strafgesetzbuchs für das Deutsche Reich in Verbindung mit Art. 51 des Volkstümlichkeitsgesetzes vom 27. Dezember 1871 wird im Hinblick auf den Ernst der Zeit für bevorstehendes Fastnachtstreiben auf öffentlichen Straßen und Plätzen, insbesondere jedes Tragen von Masken und Verkleidungen an diesen Orten, mit sofortiger Wirkung untersagt. 606
Stuttgart, den 30. Dezember 1921. Graf.

Gütlingen.

Die Gemeinde verkauft in den hiesigen Waldungen am nächsten Montag, den 20. Februar 1922 von nachmittags 1 Uhr an

- 250 St. fichtene Bauftangen
- 1300 St. fi. Hagstangen
- 300 St. fi. Hopfenstangen

im öffentlichen Aufsteig. Zusammenkunft und Abgang vom Rathhaus aus. 565
Den 15. Februar 1922.

Gemeinderat: Vorstand: Kern.

Bauarbeiten!

Für die Bergabfuhr der Fabrikanlage der Vereinigt. Drefenfabriken A.G. in Calw Filiale Hieshausen habe ich nachstehende Arbeiten zu vergeben:

- Grab-, Betonier-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Flaschner-, Gipfer-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Schmied- und Malerarbeiten.

Pläne, Arbeitsbeschreibung mit Massenberechnung und Kostensbedingungen liegen in dem Büro des Unterzeichneten zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebote bis

23. d. Mts. 1922 nachm. 2 Uhr

eingereicht werden wollen.

Calw, den 13. Febr. 1922.

Die Bauleitung:
E. Kiefner, Telef. 88.

545



Verwenden Sie zur Pflege Ihrer Haare nur das

Erbe's Birkenhaarwasser.

Mehrfach höchste Auszeichnungen und Medaillen. 2208
Hersteller:
Fritz Erbe, Stuttgart.
Fabrik feinsten Haarwasser u. Parfüms.



Tabletten

bieten Erfrischung für:
Sänger, Raucher, Redner

schützen vor: **Husten, Heiserkeit, Katarrhen.**



Nuz-Ruh

unter 3 die Wahl, verkauft Julius Raaf, Nagold.

Schöne Winterreitige billig bei Obmann.

Ein vertrautes, zu jedem Zug taugliches



Pferd

(10jährig), sehr unter Garantie dem Verkauf aus. 578
Friedrich Wolf, Wüdingen.



Umer-Pflug

sowie 1 neue leichte eisernen **Egge.**
S. Koller, Schmid.



Emser Wasser

gegen Katarrh, Husten usw.

585 Wintersbach.

Einkommensteuer-Ablieferung.

1) Jeder Arbeitnehmer ist verpflichtet, innerhalb der Monate Februar und März 1922 seine Steuerkarte und die losen Markenblätter, die für den in der Zeit bis zum 31. März 1921, sowie in der Zeit vom 1. April 1921 bis zum 31. Dezember 1921 bezogenen Arbeitslohn zum Einleihen und Entwerfen von Steuermarken verwendet worden sind, der Finanzkasse bzw. dem Ortssteueramt seines Wohnsitzes zu übergeben. An Stelle des Arbeitnehmers können die Arbeitgeber die Ablieferung der Steuerkarten oder Markenblätter übernehmen.

2) Die Arbeitgeber haben durch Anschlag in den Arbeits- und Geschäftsräumen auf diese Verpflichtung hinzuweisen.

3) Die für die Zeit bis zum 31. März 1921 verwendeten Steuermarken werden auf die Einkommensteuer für das Rechnungsjahr 1920 gemäß § 48 des Einkommensteuergesetzes an Zahlungsfähigkeit angenommen.

Die abgelieferten, für die Zeit vom 1. April 1921 verwendeten Steuermarken werden auf die für das Rechnungsjahr 1921 zu entrichtende Einkommensteuer angerechnet.

4) Heber den Neuzugang der abgelieferten Steuermarken erteilt die Finanzkasse eine Bescheinigung.

Allensteig, den 18. Februar 1922. 594
Finanzamt: Kreisamtsrat Dr. Hilf.

Stadtgemeinde Nagold.

Bergebung von Bauarbeiten.

In einem Einfamilienhaus (Siedlerwohnung) haben wir nachstehende Arbeiten im Auftrag zu vergeben:

- 1. Mauerarbeiten
- 2. Zimmer
- 3. Gipser
- 4. Flaschner
- 5. Glaser
- 6. Schreiner
- 7. Schmied
- 8. Schlosser
- 9. Maler

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen zur Einsichtnahme bei unterzeichneter Stelle auf und wollen die Angebote ebenfalls bis spätestens Freitag, den 24. d. Mts. abends 6 Uhr eingereicht werden.

Auswärtige Unternehmer sind zugelassen.

603 Stadtbauamt: J. D. Feuchl.

Gebr. Pfeiffer, Calw

Baugeschäft Telef. 146

empfehlen sich in der Ausführung von

Terrazzo und Kunststeinarbeiten aller Art

wie: Terrazzoböden, Platten, Treppen u. Spülbankgarnituren, ferner Kunststeintritte, Fensterbänke, Grabeneinfassungen, transportable Abortschächte u. Kamine jeder Größe, Garten Säulen, Verlegen von Wand- und Bodenplatten

und bitten höflich die verehrten Behörden, Baumeister, Baugeschäfte, Baugesellschaften sowie Privats um gefällige Ueberschreibung ihrer weiteren Aufträge. 275

Fußboden-Riemen, Brüstungstäfel-Bretter

und sonstige Hobelware
Hofern wieder fortlaufend. Gutes Passen. Trockenanlagen.
Graf & Kohler, Säge- u. Hobelwerk, Dornstetten. Tel. 1.

Gegen Husten Heiserkeit u. Erkältung

schützen Sie unsere bewährten Mittel. 601

Löwendrogerie Gebr. Benz Nagold

Bieh-Verkauf.

Nächsten Montag, den 20. Februar, von morgens 8 Uhr ab habe ich wieder im Goshaus zur „Traube“ in Allensteig einen großen Transport

erstklassige hochtrachtige **Ralbinnen,**

junge trächt. Rube, sowie auch **Milchkühe**

zum Verkauf, wozu Liebhaber zu Kauf und Tausch freundlichst einladet 592

Mag Zündorfer.

592

Amtsgericht Nagold.

In das Handelsregister

Abt. für Gesellschaftsfirmen ist heute eingetragen worden die Firma „Maschinenfabrik Nagold Aktiengesellschaft“ mit dem Sitz in Nagold. Nach dem Gesellschaftsvertrag vom 21. Januar 1922 ist Gegenstand des Unternehmens der Betrieb einer Fabrik zur Herstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 1 500 000 M. Eine Million fünfhunderttausend Mark. Der Vorstand besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder, bestellt dieselben und stellt fest, ob sie einzeln oder gemeinsam die Gesellschaft vertreten und zeichnen. Die Gesellschaft kann auch durch ein einzelnes Vorstandsmitglied, zusammen mit einem Prokuristen oder durch zwei Prokuristen vertreten werden. Zum Vorstand mit dem Rechte zur alleinigen Vertretung und Zeichnung ist Ernst Dürer, Fabrikant in Nagold bestellt.

Als nicht eingetragen wird weiter veröffentlicht: Das Grundkapital von 1 500 000 M ist eingeteilt in 150 Vorzugsaktien über je 1000 M und 1350 Stammaktien über je 1000 Mark; sämtliche Aktien lauten auf den Inhaber. Die Ausgabe der Aktien zu einem höheren Betrag als zum Nennwert ist zulässig. Die Generalversammlung der Aktionäre findet alljährlich in einer vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats zu bestimmenden deutschen Gemeinde statt. Sie wird vom Vorstand mittels 1maliger Veröffentlichung im Deutschen Reichsanzeiger, die nicht später als am 18. Tage vor dem Tage der Versammlung erscheinen darf, einberufen. Dem Vorstand und dem Aufsichtsrat ist überlassen, die Berufung auch durch andere Zeitungen zu veröffentlichen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft sind im Deutschen Reichsanzeiger zu veröffentlichen. Die Vorzugsaktien haben ein zehnaches Stimmrecht bei Beschlüssen über a) Änderung des Gesellschaftsvertrags, insbesondere Erhöhung des Stammkapitals, b) Verfertigung von Gewinnanteilen irgend welcher Art an die Aktionäre, soweit sie in einem Jahr mehr als fünfzehn vom Hundert des Grundkapitals ausmachen, c) Ausschüttung von Dividenden, d) Verwertung des Gesellschaftsvermögens im Ganzen, e) wesentliche Veränderungen des Betriebs, f) Stilllegung desselben, g) Eingehung von Fusionen und Interfusionsgesellschaften, h) Auflösung der Gesellschaft. Sie erhalten bei Liquidation der Gesellschaft einen Vorrangbeitrag von je 100 M. Mitglieder der Gesellschaft sind

- 1) Eugen Schenk, Ingenieur in Stuttgart, Retraitestr. 3
- 2) Adolf Sichel, Kaufmann in Stuttgart, Läßingerstr. 13
- 3) Ludwig Bäcker, Kaufmann in Stuttgart, Läßingerstr. 13
- 4) Wilhelm Schmid, Kaufmann a. D. in Stuttgart
- 5) Fritz Maile, Kaufmann in Stuttgart.

Diese haben die sämtlichen Aktien des Grundkapitals übernommen. Mitglieder des 1. Aufsichtsrats sind 1) Julius Pfeiffer, Bankdirektor in Stuttgart, 2) Adolf Kolb, Rentner in Stuttgart, 3) Karl Bandel, Kommerzienrat in Stuttgart, 4) Philipp Maier, Holzhändler und Kaufmann in Allensteig, 5) Christof Schmid, Schultheiß in Nagold, 6) Ludwig Juller, Fabrikant in Landau und 7) Moriz Sichel, Fabrikant in Stuttgart.

Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsbericht des Vorstands, des Aufsichtsrats und der Revisoren kann bei dem Gericht Einsicht genommen werden. 586

Den 16. Februar 1922. Obersekretär Talmon-Gros.

Hieshausen.



Lang- und Säg-Holz-Verkauf.

Im Wege des schriftlichen Aufsteigs kommen aus dem hiesigen Gemeindevald zum Verkauf:

1. Los Waldteil Golgrub.
Langholz: 13,29 Hfm. I. Kl., 10,81 Hfm. II. Kl., 16,90 Hfm. III. Kl., 23,94 Hfm. IV. Kl., 1,94 Hfm. V. Kl.
Sägholz: 19,42 Hfm. I. Kl., 28,23 Hfm. II. Kl., 0,86 Hfm. III. Kl.

2. Los Waldteil Mühlhale.
Langholz: 9,11 Hfm. II. Kl., 21,22 Hfm. III. Kl., 22,82 Hfm. IV. Kl., 9,66 Hfm. V. Kl.
Sägholz: 14,23 Hfm. II. Kl., 3,72 Hfm. III. Kl.

3. Los Waldteil Brendenberg.
Langholz: 4,42 Hfm. IV. Kl., 9,99 Hfm. V. Kl.
Sägholz: 6,09 Hfm. II. Kl., 2,92 Hfm. III. Kl.

Angebote sind bis **Donnerstag, den 23. Februar d. J.,** nachmittags 2 Uhr,

zu welchem Zeitpunkt auch die Eröffnung erfolgt, beim Schultheißenamt in Prozenten der staatlichen Forstpreise 1922 einzureichen. 587

Ferner im öffentlichen Aufsteig, worunter 23,37 Hfm. schöne altehrte Föhren, am gleichen Tage von vormittags 9 Uhr an im Waldteil Offenaderberg:

67 Stüd. I. bis V. Kl. mit 83,55 Hfm.

Ausgabe können bei Waldmeister Lehre bestellt werden. Zusammenkunft im Ort.

Gemeinderat.

Tuff-Schwemmsteine

Wärme und Schall isolierend, feuersicher und nagelbar. Voll- und Hohlsteine für Umfassungs- und Scheidewände. Ebenbürtig Backsteinen und rheinischen Schwemmsteinen.

Südd. Kunststeinwerke Hick & Co. Pforzheim
Fabrik u. Lager Pforzheim, Stat. Emmingen b. Nagold
Fernsprecher Nagold Nr. 61. 1631



Werk- u. Rohstoffgenossenschaft Hailerbach.

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
Die ordentliche Jahreshauptversammlung

Generalversammlung

findet am
Sonntag, den 26. Februar, nachmittags 1/3 Uhr
im Gasthaus zum „Löwen“ hier statt.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht pro 1921.
 2. Entloftung des Vorstands.
 3. Beschlusfassung über Gewinnverteilung.
 4. Wahlen:
a) des Direktors
b) die Hälfte der Mitglieder des Aufsichtsrats.
 5. Befestigung des Protokollsberichts.
- Hailerbach, den 16. Februar 1922. 588
- Vorstand: Aufsichtsrat:
Krause, Dir. hier. Fr. Schuler, Vorsitzender.

Gemeindeverband Elektrizitätswerk Teinach-Station (G. E. T.)

Die
Sabresrechnung 1920 sowie die **Befoldungsanfrage**
liegen auf unserem Büro in Station Teinach eine Woche
lang vom 20. bis 27. Februar d. Jo. zur Einsicht aus.
Station Teinach, 17. Februar 1922. 607

Verbandsvorsitzender: Stadtschreiber Müller.

Vorzheimer Geflügelzucht u. Brutzentrale.

Wir empfehlen:

Bruteier u. Kücken

aus reinen u. bekannten rassigen, Kaffelhühner-
und Entenzüchten, sowie Landhühnern zu
Zweckzwecken. Vorausbestellung erwünscht.

Vohrent

wird jetzt schon entgegengekommen. 451

Wilh. Dürler Friedr. Günthner
Bahnhofstr. 8 Vorzheim-Brötzingen
k. d. Reiterstr. 14. Tel. 1903.

DROGEROL das Beste für
Schwefel

Von Gebrauch Nach Gebrauch

Schützt vor Kirschweiche u. regt die Frucht in hohen Masse
an. Vortreffl. Kräftigungsmittel auch für Rinder, Pferde, Schafe
und Kaninchen. Glänzend begutachtet. Vom Reichsminister für
Kultur u. Landw. zum Verkauf genehmigt. Paket ca. 2 Pfd. M. 6.

Zu haben: Nagold: Gebr. Benz, Löwendrog. und
Berg & Schmid; Altensteig: Chr. Burghard Jr.;
Bödingen: Jakob Broß; Ebhausen: Filialdrogerie
Gebr. Benz, Aug. Keßler; Effringen: Gottlieb
Höhn; Gültlingen: G. Schimpf; Hailerbach: Apo-
thek; Horb: Stadtdrogerie W. Letzsch; Isel-
hausen: Gustav Raat; Mödingen: W. Kusmaul;
Oberischwandorf: Handlung Speiß; Schönbrunn:
Joh. Rothfuß; Sulz: Kaufm. K. Dreher; Wald-
dorf: Kaufm. Reichert; Wildberg: A. Weippert.

Große Millionen-Ziehung

zugunsten des Deutschen Auslands-Instituts
Ziehung vom 22.-26. Februar 1922.

Gewinne:

1 Million

Mark

Hauptgewinne:
150 000 Mk.
100 000 Mk.
50 000 Mk.

Lose zum Originalpreis von Mk. 6,—
(Porto u. Ziehungliste Mk. 3,— extra)
versendet

Bank- und Lotteriegeschäft
Kurt Scherz, Hamburg 9
Brauwerknechtgraben 52.

Marie Hüzel

Georg Hüzel

Verlobte

Hailerbach

Februar 1922.

Nagold und Ebhausen. 600

Wir empfehlen zu günstigen Preisen:

**Kaffee, Tee, Kakao,
Salatöl, Speise- u. Weinessig,
Feigwaren, Reis, Grieß, Sago,
Maggi's Suppen-Einlagen,
sämtliche Wasch- u. Putz-Artikel,
Waschseife, Schmierseife,
Seifenpulver, Soda, Bleichsoda**

Löwendrogerie-Gebr. Benz
Hauptgeschäft: Nagold. Filialdrogerie Ebhausen.

Lehrlinge

für Bijouteriefach, werden bei gründlicher
Ausbildung angenommen. 502

**Friedrich Speidel,
Bijouterie und Kettenfabrik Nagold.**

Suche per sofort einen

tüchtigen Knecht

welcher mit Pferden umgehen kann und in der Landwirt-
schaft bewandert ist. 574

Derfelde sollte auch 2 Röhre mitfließen, evtl. melken können.

Ernst Weis untere Mühle
Telefon 11. Wildberg.

2 brave christliche Mädchen

in größeres Erziehungsheim für Zimmer-
und Hausarbeit bei hohem Lohn gesucht.
Angebote an 579

**Frau Direktor Marie Weber
in Calw.**

553

Schreiner

auf feinste Möbel kann
sofort einreisen bei
Gottlob Heber
Hailerbach.

Nagold. 569

569

la. Tomatenpüree

in Weiblichaffen 1/2 : 1 kg

la. Erbsen mit Speck

in Weiblichaffen

569

la. farbige Bohnen

in Weiblichaffen

la. Reis mit Tomaten

in Weiblichaffen

569

empfehlen 3. höchsten Preisen

Berg & Schmid.

Sportwagen

bestellt 597

Bohnet, Hietobauern.

597

Bestellungen fertigt G. W. Jaifer.

Hilfswerk des Nagolder Seminars zu Gunsten der Wolgaden Deutschen.

Herzliche Einladung zu den musikalischen Darbietungen

(Streichquartett, Solo- und Chorgesänge)
in Wildberg Sonntag, den 19. Febr. nachm 1/3 Uhr
im „Schwarzwaldbotel“ (unter Mitwirkung
einheimischer Gesangsvereinigungen);
in Hailerbach Sonntag, den 19. Febr. nachm 1/3 Uhr
im Gasthof „Lamm“.

Wir möchten etwas tun, für die suchende Notlage un-
serer verhungerten Stammesgenossen im fernem Ausland.
602

Helft alle mit!
Das Hilfswerk wird von d. Behörden befürwortet u. unterstützt.

590

Bödingen, 17. Februar 1922.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme, die ich bei dem Hinscheiden meiner
lieben Frau

Anna Rentschler

geb. Kienzle

erfahren durfte, für die zahlreiche Begleitung
von nah und fern zu ihrer letzten Ruhestätte,
für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrer
Reiff und den erhebenden Gesang des Gesang-
vereins unter Leitung des H. Hauptlehrer
Rentschler, sowie für die vielen Kranzspenden
sage ich meinen herzlichsten Dank.

Adam Rentschler, Gemeindepfleger.

591

Vollmaringen, den 17. Febr. 1922.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die
mir anlässlich des Hinscheidens meiner lieben Mutter,
unserer lieben Mutter, Tochter und Schwester

Katharina Leins

in so reichem Maße erfordern durften, für die trost-
reichen Worte des Herrn Pfarrers, für den erheb-
enden Gesang des Kirchenchors, für die aufergebend-
lich große Beistandleistung von hier und auswärts
sage ich innigsten Dank

der tieftrauernde Gatte:

Martin Leins.

E. V. B.

Vortrag von Verwaltung
Dauer l. Verei Ebhausen Son-
tag abend 1/8 Uhr

„Du und Deine Bibel“
(vom rechten Gebrauch des
bibl. Wortes).

Herzliche Einladung!

Homöop. Ber.

Sonntag 4 Uhr „Einde“
Hahnemanns Leben.
Der Kropf.

Mitglieder haben Zutritt.

Nagold. 580

Empfehle
alle Sorten guten, heimischen

Gartenjamen

Karoline Gauß, Samenhdl. 59.

erscheint an Je-
tag, Befehlun-
sämtliche Pol-
und Postboten

Seit 1880
Nagold, durch
durch d. Post
gebühren m. o. r.
Einzelnummern

Kriegs-
einigkeit
wöhnlicher
deren Raum
ger Einkünfte
bei weichen
nach Tarif
Beitribu-
ist der Maß-

So ich
Steuerfrage
wichtigste
steht, der
er das aus
Sporkassen
soll, um da
geworden
schon heute
gruppen, Be-
nen soll. 3
Interne
(speziell)
rückigen
fen, ist dem
und der
die Gebente
wird gewisse
gangbaren
reichen Terz-

Vor den
licher Maß-
unserer Ge-
mittel, Hoff-
schaffen u
bestellte. 5
sind häßlich
Jahresre-
nung d. h. G
darauf zurück
durch die
mittelbar
deutschen
scheine
Papiergeld
neid als be-
wäre die G
Behörden
Markt nur
Runde dann
als ob die
wieder neue
zuführen.
Zwangswirt-
Wegnahme
unserer
gruppen, u
deutschen
von Ober-
der Frieden-
schädigungen
auch die
und infolge
Die stände
brachte regel
Richtmark
der Wohn-
Ein Kolonial
finden können
wenigstens

Währ-
auch die
unserer
nicht mehr
Diese hat
jene hat
Fehler mit
vorteilbarer
selten selbst
in Anlehnung
einer Welt-
und für die
sorgt. Wohl-
tum, wenn
net, aber
berauschen.
wert, durch
große Mühe
beste Ergeb-
vollen Be-
Lager und
Gewalt ist
garanten, sich
diesem Zweck
bildung
sich nicht
auch für
unmöglich
geschaffen.
Natur. 5
Die Bedäuf-
auch nicht